Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

28. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

Glauben – was ist das?
Entbehrlich?
Lebens-notwendig?

Glauben ist kein frommer Akt
Glauben geht nicht nebenbei

Glauben ist aktive Präsenz
transzendente Gegenwärtigkeit
sie öffnet
für Gottes Präsenz

Glauben
etwas zwischen Verstand und Gefühl
das geheimnisvoll Ganz-Andere

Suchen das
nicht viele …?

Woher wussten SIE es
die Aussätzigen
dass ER heilen kann
dieser Wanderprediger
aus Nazareth?

EINER erkannte
und dankte!

In JEDEM
ist es grundgelegt
Jesu Heilkraft
aufgrund des Glaubens
zu erfahren

Unspektakulär
er macht keine Show daraus

Das Große geschieht
leise
unbemerkt
abseits
innen

Glauben ist:
Gott groß sein lassen
darin liegt auch
die Größe des Menschen

Es ist wahre Größe
ein dankbarer Mensch zu sein
und Gottes Wirken anzuerkennen!

Lebensimpuls 2019

Und es geschah

auf dem Weg
im Grenzgebiet
eine Heilung

Zwischen zwei Fremden
spielte sie sich ab

Wer heilt heute
die Ausgesetzten
die Ausgegrenzten
die Fremden
die Angstmacher
die Ausgrenzer

Fühlen sich Staaten
heillos überfordert
oder maßlos
um das eigene Heil
besorgt

Wofür sind wir in Österreich
dankbar?

Wofür bin ich dankbar?
Eine Woche lang
Dankbarkeit leben

Was würde sich verändern?

Lebensimpuls 2016

Was kann da noch helfen

Eine bekannte Frage?

Jeus sagt:
Glauben hilft

aufgrund deines Glaubens
kann Jesus wirken
reinigend
heilsam
aufrichtend
ermutigend
orientierend
bewegend

So richtig
herausfordernd

Das braucht es bisweilen
wenn ich mich an der Grenze fühle
mir wie fremd vorkomme
in der eigenen Haut
ausgesetzt bin
unberechenbaren Umständen

Sein Wort
trifft den Nerv
initiiert eine Wendung
und
bewegt zur Dankbarkeit

Auch mich?

liturgische Texte

1. Lesung: 2 Kön 5,14−17; 2. Lesung: 2 Tim 2,8−13
Evangelium: Lk 17,11−19
Der dankbare Samariter
Und es geschah auf dem Weg nach Jerusalem: Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! **Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein.** Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er **geheilt** war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.